

Interview

Die ultimative Kombination für die adhäsive Befestigung

Die Anforderungen an Befestigungsmaterialien sind unterschiedlich, je nachdem, ob es sich um hochfeste Oxidkeramiken, Metallrestorationen, Glaskeramiken oder neue Verbundkeramik handelt. Auch von der Indikation und Präparationsform ist abhängig, ob zusätzlich zur mikromechanischen eine chemische Haftung erforderlich ist. Im Interview sprach Dr. Jürgen Tobias aus Schwäbisch Gmünd über die Vorteile in der klinischen Anwendung von Scotchbond Universal Adhäsiv und RelyX Ultimate von 3M ESPE.

Simone Wolff/Düsseldorf

■ **Um unter anderem** die Stabilität der Versorgung zu erhöhen, sind Befestigungsmaterialien zu bevorzugen, die eine hohe Haftfestigkeit an allen Oberflächen bieten. Für optimale Ergebnisse ist es zudem wichtig, dass der Arbeitsprozess möglichst unkompliziert ist und wenige potenzielle Fehlerquellen birgt. Und nicht zuletzt sollte das Befestigungsmaterial die ästhetischen Eigenschaften der eingesetzten Keramik nicht negativ beeinflus-



▲ Dr. Jürgen Tobias aus Schwäbisch Gmünd.

sen. Laut dem Hersteller 3M ESPE werden all diese Anforderungen durch die Kombination von Scotchbond Universal Adhäsiv mit dem adhäsiven Befestigungscomposite RelyX Ultimate bestens erfüllt.

Herr Dr. Tobias, seit wann und aus welchem Grund verwenden Sie Scotchbond Universal Adhäsiv und RelyX Ultimate?

In meiner Praxis werden in der Regel täglich Restorationen aus Glaskeramik und inzwischen auch Verbundkeramik chairside gefertigt und eingegliedert. Diese erfordern eine adhäsive Befestigung, die bisher mit einem aufwendigen Prozedere verbunden war. Als ich vor mehr als zwei Jahren die Gelegenheit erhielt, die beiden innovativen Produkte zu testen, war ich von ihrer den gesamten Prozess vereinfachenden Anwendung sofort überzeugt. Seitdem setze ich Scotchbond Universal Adhäsiv und RelyX Ultimate Befestigungscomposite standardmäßig für die definitive adhäsive Eingliederung chairsidegefertigter Versorgung ein.

Bitte beschreiben Sie, welche Vereinfachungen aus dem kombinierten Einsatz der beiden Produkte resultieren.

Hauptverantwortlich für eine Vereinfachung des Arbeitsablaufes sind die Einsparung verschiedener Einzelkomponenten und der damit verbundene Wegfall mehrerer Arbeitsschritte. Bei Scotchbond Universal Adhäsiv handelt es sich um ein Einflaschen-Adhäsiv, das Silan enthält, sodass eine separate Silanisierung der Restorationsoberfläche beispielsweise nicht erforderlich ist. Ein spezielles Phosphat-Monomer im Adhäsiv ermöglicht zudem einen Verzicht auf Metall- oder Keramik-Primer. Und ein Aktivator zur Dunkelhärtung von Scotchbond Universal ist in RelyX Ultimate enthalten. Das Ergebnis ist nicht nur ein Zeitgewinn, sondern auch eine Erhöhung der Prozesssicherheit.

Hat sich – abgesehen von den beschriebenen Vorteilen – durch die Integration der zwei innovativen Produkte in Ihrer Praxis etwas verändert?

Es ist uns gelungen, die Lagerhaltung von Produkten für die Befestigung zu verschlanken: Primer und Silan werden nicht mehr benötigt. Durch die universelle Verwendbarkeit von Scotchbond Universal, das sich wissenschaftlichen Studienergebnissen zufolge für die



Abb. 1



Abb. 2

▲ Abb. 1: Präparierter Zahn. ▲ Abb. 2: Applikation von Scotchbond Universal Adhäsiv auf die Zahnoberfläche.

selbstzähende und die Total-Etch-Technik gleichermaßen eignet, kann auf die Bevorratung anderer Haftvermittler verzichtet werden. Und auch die Anzahl der eingesetzten Befestigungsmaterialien hat sich in unserer Praxis auf zwei reduziert: Mit RelyX Unicem und RelyX Ultimate kann ich jede Art von Restauration auf optimale Weise definitiv eingliedern.

Bitte beschreiben Sie kurz – möglichst anhand eines Fallbeispiels – die von Ihnen bevorzugte Vorgehensweise bei der Befestigung einer Restauration mit Scotchbond Universal Adhäsiv und RelyX Ultimate.

Um das volle Potenzial der Materialien auszuschöpfen, setze ich in der Regel die Total-Etch-Technik ein. Hierzu wird die präparierte und gereinigte Fläche des Zahnes mit Phosphorsäure konditioniert. Die Restorationsinnenseite wird bei Einsatz von Lava Ultimate Restorationsmaterial mit Aluminiumoxid und einem Strahlgerät (z.B. CoJet) sandgestrahlt, bei ätzbaren Glaskeramiken mit Flußsäure vorbereitet. Danach wird

auf die Versorgung und den Zahn das Adhäsiv aufgetragen, jeweils 20 Sekunden einmassiert und fünf Sekunden mit Luft verblasen. Es folgt die Lichthärtung des Adhäsivs auf der Zahnoberfläche, bevor RelyX Ultimate in die Restauration appliziert und diese eingesetzt wird. Wie vom Hersteller empfohlen, sollten Zementüberschüsse umgehend mit einem Schwamm entfernt und die Interdentalräume mit Zahnseide gereinigt werden, bevor das Material aushärtet. Aufgrund der starken Haftung des Befestigungscomposites gestaltet sich eine spätere Überschussentfernung sonst sehr schwierig. Schließlich erfolgt die Lichthärtung unter einer Schicht Glycerinöl.

Bitte berichten Sie uns über Ihre Erfahrungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Materialien.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren habe ich zahlreiche Restaurationen mit Scotchbond Universal und RelyX Ultimate eingesetzt und bisher ist lediglich ein einziger Fall von Debonding aufgetreten. Diese hohe Zuverlässigkeit

vermittelt mir ein Gefühl von Sicherheit im Praxisalltag. Und genau dies erwarte ich von Produkten der Marke 3M ESPE, die meinen hohen Qualitätsansprüchen bisher immer gerecht wurden.

Vielen Dank für das Gespräch! <<

>> **KONTAKT**

Dr. Jürgen Tobias

Am Bahndamm 10
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 4761
Fax: 07171 44636
E-Mail: praxis@zahnarzt-tobias.de
www.zahnarzt-tobias.de

3M Deutschland GmbH

ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
E-Mail: info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de



Abb. 3



Abb. 4

▲ Abb. 3: Entfernung von Zementüberschüssen im Interdentalraum. ▲ Abb. 4: Versorgung aus Lava Ultimate CAD/CAM-Restaurationmaterial.